

Themenschwerpunkt „Voraussetzung zum Studium“

Zielsetzung: „Sicherstellung einer konstanten Studierendenzahl pro Jahrgang bis zum Abschluss“

Kernthemen der Diskussion: Vorpraktikum und Eingangsqualität der Studierenden

Schwerpunkte zur Diskussion (Orientierung):

Vorpraktikum, Anerkennung, Vorprüfung, Angebote, Sprachen, MINT, Informatik, Bildungsniveau, Gruppengrößen

Vorpraktikum

- Ein Vorpraktikum ist erwünscht, allerdings muss das vorhandene angepasst werden.
- **Inhalte:** Für MB und ET technische Grundlagen
- Eine Idee ist, in Kooperation mit ZAL ein Vorpraktikum vor oder innerhalb des Studiums (als Modul) oder innerhalb der studienfreien Zeit in den Laboren anzubieten. Weiterführende Fragen sind dann, wie wird bzw. wer bezahlt das Vorpraktikum? Wie ist das Teilnehmerverhältnis?

Prüfungen/Exmatrikulation

- Vorschlag der 3 Semester-Regel: Prüfungen müssen innerhalb von 3 Semestern bestanden werden, ansonsten wird exmatrikuliert.

Eingangstests

- Möglichkeit von Eingangs-/Vorbereitungs-/Interessen-Tests schon an Oberstufenzentren (Abstimmung), Angebote für Schüler ausbauen (Projekte)
- **Ziel:** Ermittlung der Studierfähigkeit, Eingangsqualität, Motivation, konstante Aufnahmekapazität, gesetzliche Absicherung (K.O und Auflagen)
- **Art:** Nicht als K.O. Kriterium (wegen Landespolitik), Konsequenzen bei nicht bestehen wären Auflagen in der Zugangsphase, alte Klausuren als Orientierung und Selbsttest

Fördermaßnahmen

- Vorhandene Studierende zum erfolgreichen Studium verhelfen (Fit for Study), Stipendien ausschreiben (motiviert und steigert die Eingangsqualität), Leistungsangebote und Prämien, Vorkurse, Vorsemester, Vorpraktikum, HIWI's fördern, um Elite und Schwache spezifisch zu fördern, Schnupperkurse

Bewerber

- **Defizite:** Gymnasium Praxis, Fachoberschule MINT, Facharbeiter und Meister MINT und Mathematik, internationaler Zugang Sprache und alle Defizite möglich.
- Motivation ist bei dualen Studierten hoch